

Michael Nash
 Managed Care in den USA: Viele Ansätze, viele Probleme 119

Siegfried Höfling
 Die gesellschaftliche Positionierung von Psychotherapie 125

Klaus Grawe, Lothar Hellfritsch, Siegfried Höfling, Detlev Kommer, Anni Michelmann und Günter Schiepeck
 Diskussion: Zur Zukunft der Psychotherapie 131

Rezension 153
 Kommentar 155
 Milton Erickson Preis der M.E.G. 2000 159

Inhaltsverzeichnis der bisherigen Hefte 163

Das letzte Heft von HYPNOSE UND KOGNITION anlässlich des 15. Internationalen Kongresses Universität München stattfand, und zum Gedächtnis an den 1775 hatte Franz Anton Mesmer an der Bayerischen Akademie demonstriert, dass sein animalischer Magnetismus durch Pater Johann Joseph Gassner. Damit stieg die Hypnose zur klärten Neuzeit, mit all den Vor- und Nachteilen. In diesem Jahr 1775 nun tatsächlich als einen oder gar nicht. Die Psychotherapie betrachten kann, wurde in diesem Heft beleuchtet.

Der 15. Internationale Kongress für Hypnose und Hypnotherapie Teil mit der Geschichte. Vielmehr spielten die Hypnose und Hypnotherapie die entscheidende Rolle. Die vorangehenden Hefen von HyKog (auf Deutsch) und (auf Englisch) veröffentlicht werden.

Eines der Symposien dieses Kongresses, zu dem viele Psychotherapeuten eingeladen hatten, befasste sich mit der "Hypnoseanalyse, Tiefenpsychologie und Verhaltenstherapie". Vor dem gerade neu installierten Psychologischen Institut, an dem die Hypnoseanalyse, Tiefenpsychologie und Verhaltenstherapie vielen Kongressteilnehmern gut besuchtes und interessanter. In der anschließenden Diskussion zu den brennenden Themen der Hypnotherapie und zur Berufspolitik der Psychotherapeuten der Verbände eingeladen.

Wie sehr wir schon dabei sind, die viel besprochenen Hypnose konnte man den Ausführungen von Michaela Grawe System entnehmen. Und wie schlecht es um die Hypnotherapie Psychotherapie steht, wurde von Siegfried Höfling im Vortrag beklagt.

Diese Ausgabe von HyKog beinhaltet nun die Hefen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. Wir werden sehen, wohin sich die Hypnotherapie im letzten Jahr getroffenen Feststellungen über

Juli 2001

Burkhard Peter, Willi Butollo und Siegfried Höfling

Hypnose und Kognition (HyKog)

Zeitschrift für die Grundlagen und klinische Anwendung von Hypnose und kognitiver Psychologie

Thematische Schwerpunkte von HyKog sind die klinisch-therapeutische Anwendung von Hypnose und kognitiver Psychologie, Grundlagenforschung im Bereich der Hypnose und der klinisch relevanten Kognitionspsychologie. Zur Veröffentlichung vorgesehen sind theoretische Arbeiten und Überblicksartikel, experimentelle Untersuchungen, Falldarstellungen, Kurzberichte und Besprechungen.

Herausgeber: Burkhard Peter, Dr.phil., Dipl.-Psych., M.E.G.-Stiftung, München, www.Burkhard-Peter.de
 Christoph Kraiker, Dr.phil., Dipl.-Psych., Institut für Psychologie der Universität München

Schriftleitung: Alida Iost-Peter, Dipl.-Psych., M.E.G.-Stiftung, Konradstr. 16, 80801 München

Mitarbeiter: Peter B. Bloom, Philadelphia, USA; Walter Bongartz, Konstanz; Willi Butollo, München; Peter Fiedler, Heidelberg; Wilhelm Gerl, München; Vladimir Gheorghiu, Gießen; Ulrike Halsband, Freiburg; Nicolas Hoffmann, Berlin; Karl-Ludwig Holtz, Heidelberg; Frank Hoppe, Hamburg; Thomas Köhler, Hamburg; Hans-Christian Kossak, Bochum; Peter Kruse, Bremen; Mats Mehrstedt, Hamburg; Dirk Revenstorff, Tübingen; Gunther Schmidt, Heidelberg; O. Berndt Scholz, Bonn; Detlef W. Timp, Berlin; Bernhard Treankle, Rottweil; Henriette Walter, Wien; Per-Olof Wickström, Stockholm, Schweden; Jeffrey K. Zeig, Phoenix, USA

Verfahren zur Begutachtung der Artikel: 1. Herausgeber, 2. Gastherausgeber, 3. zwei anonyme Gutachter

Die Abstracts aktueller HyKog-Bände können Sie auch über Internet abrufen. Die Adresse lautet:

<http://www.MEG-Stiftung.de>

Mit der Veröffentlichung in HyKog gehen alle Rechte, auch die des teilweisen Abdrucks an die M.E.G.-Stiftung, München. Fotokopien für den privaten Gebrauch dürfen nur von Teilen einzelner Beiträge hergestellt werden. Alle gewerblich genutzten oder im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellten Kopien verpflichten zur Gebührenzahlung an die Verwertungsgesellschaft WORT, Abt. Wissenschaft, Goethestr. 49, 80336 München; dort ist auch die Zahlungsweise zu erfragen.

© Copyright: M.E.G.-Stiftung, München ISSN 0178-093X